

Zahlreiche Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bretten wurden bei der Jahreshauptversammlung in der Büchiger Bürgerwaldhalle geehrt oder befördert. Kommandant Oliver Haas, Kreisbrandmeister Jürgen Bordt sowie Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner gratulierten. **Foto: Stadt Bretten**

## Die Kameradschaft steht im Mittelpunkt

Freiwillige Feuerwehr Bretten traf sich zur Jahreshauptversammlung wieder in Präsenz

Am Ende seines Grußwortes brachte es Oberbürgermeister Martin Wolff auf den Punkt: „Die Freiwillige Feuerwehr lebt nicht nur von ihren Übungen und den Einsätzen, sondern insbesondere auch von der Kameradschaft. Und so soll das auch bleiben“, sagte OB Wolff bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bretten und leitete damit zum gemütlichen Teil des Abends über.

Denn an die offizielle Versammlung, die in diesem Jahr etwas kürzer ausfiel als in der Vor-Corona-Zeit, schloss sich direkt der Kameradschaftsabend an, den die zahlreich in Büchig erschienenen Kameradinnen und Kameraden nutzten, um nach entbehrungsreichen Monaten den Zusammenhalt zu pflegen und sich endlich wieder in Präsenz auszutauschen.

Doch ehe es so weit war, kamen auch die ensternen Themen zur

Sprache, die die Floriansjünger in der Melanchthonstadt bewegen. Kommandant Oliver Haas berichtete in seiner Rede von einem guten Ausbildungsstand, nahm jedoch bei den sehr langen Wartezeiten bei Fort- und Weiterbildungen den Landkreis, das Land und die Politik im Gesamten in die Pflicht. Haas sprach auch das Problem der Tagverfügbarkeit an, die wieder problematischer wird, je weniger Feuerwehrmänner und -frauen ihren eigentlichen Job im Homeoffice ausüben. „Wir sehen uns mit wachsenden Aufgaben konfrontiert, so etwa im Katastrophenschutz“, stellte der Kommandant fest. Glücklicherweise sei die Brettener Wehr personell in der Lage, den Verpflichtungen auch mit überwiegend Ehrenamtlichen nachzukommen. „Unsere Tugenden, die wir jeden Tag leben, bleiben gefragt und wichtig für die

Gesellschaft“, schloss Haas seinen Vortrag.

Jugendfeuerwehrwart Florian Niebl machte anschließend auf einen leichten Rückgang an Jugendlichen in den letzten Jahren aufmerksam.

„Die Situation ist noch nicht besorgniserregend, aber ich appelliere an alle, in diesem Bereich nicht nachzulassen“, so der Vertreter der Jugend. Helmut Scheuble, der Leiter der Ehrenabteilung, stellte erleichtert fest, dass die verdienten, älteren Kameraden die schwierige Zeit der Kontaktbeschränkungen gut überstanden hätten. Viele von ihnen waren zu der Jahreshauptversammlung in die Bürgerwaldhalle nach Büchig gekommen. Auch Kreisbrandmeister Jürgen Bordt richtete den Anwesenden seinen Gruß aus und hatte die gute Nachricht mitgebracht, dass die Zahl der Aus- und Fortbildungsplätze im kommenden Jahr auf einen

neuen Rekord steigt, wovon auch die Brettener Wehr profitieren wird. Oberbürgermeister Martin Wolff sprach den Mitgliedern der Brettener Feuerwehr seinen ausdrücklichen Dank aus und lobte die Kameradinnen und Kameraden für ihre geleistete Arbeit. Er verwies zu Beginn seiner Ansprache auf den Brand im September in der Wilhelmstraße, bei dem es auch dank der Arbeit der Feuerwehr keine Verletzten gegeben habe. Stattliche 347 Einsätze bestritt die Brettener Wehr im Berichtsjahr 2021 mit ihren 362 Aktiven. „Die Stadt Bretten ist stolz auf ihre Feuerwehr und Sie können wahrhaftig stolz auf das sein, was Sie jahrein jahraus leisten. Dass wir uns in unserer Stadt sicher fühlen können, ist auch Ihr Verdienst“, fasste Wolff zusammen und sagte den Anwesenden die weitere Unterstützung der Stadtverwaltung in allen Bereichen zu.

## Wider das Vergessen

Ausstellung "Riga - Deportationen - Tatorte - Erinnerungskultur" im Rathaus

Mehr als 35.000 Jüdinnen und Juden kamen in der lettischen Hauptstadt Riga zwischen 1941 und 1944 ums Leben. Sie wurden von den Nationalsozialisten deportiert, in Ghettos und Vernichtungslager gesteckt oder bei Massenerschießungen im Wald von Bikernieke getötet. Die Ausstellung "Riga - Deportationen - Tatorte - Erinnerungskultur" des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge und des Riga-Komitees, einem Städtebündnis, dem sich 70 Städte angeschlossen haben, erinnert an die vielen Menschen, die dort ihr Leben lassen mussten. "Unsere Geschichte ermahnt uns dazu, alles in der Macht Stehende zu tun, sich gegen den Krieg und für ein friedliches Miteinander einzusetzen", betonte Oberbürgermeister Martin Wolff am vergangenen Montag bei der Vernissage zur Ausstellung. Die Schau, die nun im Rathaus zu sehen ist, richtet ihren Blick dabei auch auf die Erinnerungsorte in den jeweiligen Herkunftsorten

der jüdischen Bevölkerung, die das Gedenken an die verschleppten und ermordeten Jüdinnen und Juden lebendig halten. Briefe, Zeitzeugenberichte und weitere Dokumente über die Zustände in den Ghettos und Lagern geben eindruckliche und bedrückende Einblicke in die Schicksale, die dort ein jähes Ende fanden.

Die Wanderausstellung widmet sich neben den Opfern aber auch den Tätern. "Genau diese Spannung zwischen Täter und Opfer im Zweiten Weltkrieg und überhaupt im Nationalsozialismus stellt einen Kern der aktuellen Volksbundarbeit dar", erklärte Volker Schütze, Geschäftsführer des Bezirksverbands Nordbaden des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Die Ausstellung "Riga - Deportationen - Tatorte - Erinnerungskultur" ist noch bis zum 24. November zu den Öffnungszeiten des Bürgerservices im Rathaus-Foyer zu sehen. Der Eintritt ist frei.



Oberbürgermeister Martin Wolff eröffnete im Beisein von (v. l.) Volker Schütze, Geschäftsführer des Bezirksverbands Nordbaden des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Landtagsabgeordnete Andrea Schwarz und Heidi Leins, die Anstoß dazu gab, die Wanderausstellung nach Bretten zu holen, die Riga-Schau im Rathaus. **Foto: Stadt Bretten**

## Veranstaltungen anlässlich der Friedenstage 2022



Die "Friedenstage 2022" bieten ein abwechslungsreiches Programm, das zum Mitmachen und Nachdenken anregt. **Foto: Symbolbild**

Die Initiative „Bretten – aktiv für Frieden“ setzt mit informativen Programmpunkten im Rahmen der Friedenstage auch in diesem Jahr ein Zeichen für ein friedliches Zusammenleben. Alle Interessierten sind herzlich zu den Aktionen eingeladen.

### Sonderausstellung „Demokratie wagen – Baden 1818-1919“

**Bis 27. November 2022, Stadtmuseum**  
 In den Jahren 2018 und 2019 feierten wichtige Ereignisse der badischen Geschichte ihr Jubiläum: 1818 wurde im Großherzogtum Baden die für ihre Zeit wegweisende, frühkonstitutionelle Verfassung erlassen. In der Revolution 1918 brach die Monarchie zusammen, und Baden wurde eine Republik, die 1919 eine der demokratischsten

Verfassungen der Zeit erhielt. Die demokratiegeschichtliche Ausstellung wählt verschiedene Perspektiven: Sie schildert zentrale Ereignisse, bietet aber auch regionale und biografische Zugänge zum Thema – und sie übergeht auch nicht die vielfältigen Widerstände und zahlreichen Gegenspieler, bis hin zur Zerstörung der Demokratie und der Beseitigung der NS-Willkürherrschaft. Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen 11-17 Uhr, Mittwoch 15-19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

### Ausstellung des Riga-Komitees „Riga - Deportation - Tatorte - Erinnerungskultur“

**Bis Donnerstag, 24. November 2022, Foyer des Rathauses Bretten, zu den Öffnungszeiten des Bürgerservices**

Die erste systematische Ermordung von Juden durch Massenerschießungen während der NS-Zeit fand im Wald von Bikernieki statt, am Rande der lettischen Hauptstadt Riga. In die Ghettos und Vernichtungslager der Region waren Jüdinnen und Juden aus ganz Europa verschleppt worden.

Das Riga-Komitee – ein seit dem Jahr 2000 bestehendes Städtebündnis für das Erinnern und Gedenken an die Deportation von Jüdinnen und Juden – und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge schaffen mit einer Wanderausstellung Einblicke in die damaligen Geschehnisse, die in der deutschen Erinnerungslandschaft bis heute kaum eine Rolle spielen.

### Stolpersteinaktion des Melanchthon-Gymnasiums Bretten

**Mittwoch, 9. November 2022, 18 bis 18:30 Uhr**

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Martin Wolff werden Schülerinnen und Schüler der Geschichtskurse des Melanchthon-Gymnasiums in Kleingruppen an den 33 Brettener Stolpersteinen stehen, Kerzen entzünden und den Passanten erklären, welches Schicksal hinter dem jeweiligen Stolperstein steht. Bei dieser Gelegenheit werden die Steine geputzt und poliert.

### Ökumenischer Friedensgottesdienst

**Mittwoch, 9. November 2022, Stiftskirche, 19 Uhr**

Der ökumenische Friedensgottesdienst steht unter dem Motto der Friedensdekade „Zusammen: Halt“ und wird musikalisch von der BudA-Band begleitet. Liturgie: Pfarrer Dietrich Becker-Hinrichs, Predigt: Pfarrer Harald-Mathias Maiba

### Volkstrauertag

**Sonntag, 13. November 2022, Friedhof Bretten, 11:30 Uhr**

Der Volkstrauertag – von den Nazis als „Heldengedenktag“ missbraucht – wurde 1952 wieder eingeführt, um an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern und um zu mahnen: „Nie wieder Krieg!“ Seit Jahren engagieren sich in Bretten Jugendliche bei der würdigen Gestaltung des Volkstrauertages. Er bietet den Schulen Gelegenheit, Kindern und Jugendlichen den Wert eines friedlichen Zusammenlebens der Völker zu vermitteln. In diesem Jahr führen die stellvertretende Schulleiterin Frau Karch mit Schülerinnen und Schülern der Max-Planck-Realschule Bretten zusammen mit dem Spielmannszug der Bürgerwehr Bretten den Gedenktag durch. Oberbürgermeister Martin Wolff und der VdK-Vorsitzende Ronald Schmidt werden Kränze niederlegen.

### Vortrag von Prof. Dr. Klaus Gestwa für Schülerinnen und Schüler

**Donnerstag, 17. November 2022, Edith-Stein-Gymnasium, 11 Uhr**  
 Interne Schulveranstaltung

**Vortrag von Prof. Dr. Klaus Gestwa: „Russlands Angriffskrieg in der Ukraine – Historische Hintergründe und politische Folgen“**  
**Donnerstag, 17. November 2022, 19 Uhr, Bürgersaal des Alten Rathauses**



Professor Dr. Klaus Gestwa, seit 2009 Direktor des Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde an der Universität Tübingen, ist ein international ausgewiesener Experte für Russland und die Ukraine. Er steht als gefragter Interview-Partner zur Verfügung, forscht zu Themen der osteuropäischen Zeitgeschichte und hat mehrere internationale Forschungsprojekte – auch mit russischen und ukrainischen Kolleginnen und Kollegen – geleitet.

### Oratorienkonzert

**„Elias, Opus 70, von Felix Mendelssohn-Bartholdy“**

**Sonntag, 20. November 2022, Halle „Im Grüner“, 19 Uhr**

Eine Aufführung mit der Evangelischen Bezirkskantorei Bretten-Bruchsal, dem Oratorienorchester und namhaften Solisten: Magdalena Bränland (Sopran), Sandra Stahlheber (Alt), Rüdiger Linn (Tenor), Prof. Bernd Valentin (Bass)  
 Informationen zum Kartenvorverkauf und mehr entnehmen Sie bitte der

aktuellen Tagespresse und online unter: [www.kb-bretten-bruchsal.de](http://www.kb-bretten-bruchsal.de).

### Lichterzug für den Frieden

**Montag, 21. November 2022, Marktplatz, 18 Uhr**

Vom Marktplatz aus werden interessante Stationen angelaufen, an denen Brettener Schulklassen, Vertreter des Jugendhauses, Ministranten und Vertreter des Jugendgemeinderats mit Musik, Text und Aktionen ihre Gedanken zum Thema „Bretten – aktiv für Frieden“ vorbringen. Der Lichterzug führt durch die Altstadt und endet wieder am Marktplatz. Friedenskerzen für den Lichterzug können zuvor auf dem Brettener Marktplatz für 1 Euro erworben werden.



Alle Programmpunkte sowie weitere Informationen zu den Friedenstagen 2022 in Bretten gibt es auch direkt auf das mobile Endgerät. Wie das geht? Einfach den nebenstehenden QR-Code scannen.





# Gedenkfeiern und Kranzniederlegungen zum Volkstrauertag

Am Sonntag, dem 13. November, 2022 ist Volkstrauertag – ein Tag des Gedenkens an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. In der Kernstadt und den Stadtteilen finden folgende Gedenkfeiern statt:

## Hinweis zu allen Gedenkfeiern:

**Die Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln ist zu beachten.**

### Kernstadt Bretten:

11:30 Uhr beim Ehrenmal auf dem Friedhof. Die Ansprache hält die stellvertretende Schulleiterin Christine Karch mit Schülern der Klasse 10a der Max-Planck-Realschule Bretten. Oberbürgermeister Wolff spricht die Totenehrung. An der Feier wirken der Spielmanszug der Bürgerwehr Bretten und der VdK Bretten, vertreten durch Herrn Ronald Schmidt, mit.

Für die ehrenamtliche Pflege der Kriegsgräber und des Platzes rund um das Ehrenmal im Friedhof Bretten danken wir dem VdK-Ortsverband Bretten sehr herzlich.

### Bauerbach

10:30 Uhr auf dem Friedhof beim Ehrenmal. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Torsten Müller. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Musikverein Harmonie. Die Abteilungswehr der Freiwilligen Feuerwehr stellt eine Mahnwache. Der Gesangverein begleitet die Veranstaltung mit einer Fahnenabordnung.

### Büchig

10:30 Uhr (nach der Wortgottesdienstfeier in der Kath. Kirche Heilig Kreuz) im Friedhof vor dem Ehrenmal. (Bei schlechtem Wetter in der Aussegnungshalle). Ortsvorsteher Uve Vollers hält die Ansprache. Feuerwehr, Musikverein und Gesangverein umrahmen die Gedenkfeier.

### Diedelsheim

ca. 10:45 Uhr nach dem Gottesdienst am Ehrenmal der Evangelischen Kirche. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Martin Kern gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Jutta Seeger-Leicht. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Posaunenchor.

### Dürrenbüchig

16:00 Uhr am Ehrenmal Alter Friedhof. Die Gedenkrede hält Ortsvorsteher Frank Kremser. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch Kirstin und Martin Kares.

### Gölshausen

ca. 10:30 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Aussegnungshalle) findet die Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof statt. Die Gedenkrede hält Ortsvorsteher Torsten Fundis. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Bürger- und Musikverein.

### Neibsheim

ca. 11:30 Uhr nach dem Gottesdienst vor der Aussegnungshalle. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Michael Koch. Die Gedenkfeier wird vom Musikverein musikalisch umrahmt. Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Neibsheim nimmt ebenfalls teil.

### Rinklingen

11:15 Uhr auf dem Friedhof in der Aussegnungshalle. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Timo Hagino. Pfarrerin Czetsch spricht ein Gebet zum Frieden. Bei der Gedenkfeier wirken der evangelische Posaunenchor, die Happy Voices und Organistin Frau Strehlau mit.

### Ruit

10:00 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Aaron Treut. Die Gedenkfeier wird vom Posaunenchor musikalisch umrahmt.

### Sprantal

um 10:15 Uhr auf dem Friedhof vor der Aussegnungshalle. Ortsvorsteher Thorsten Wetzel hält die Gedenkrede und der Posaunenchor Nußbaum wird die Feierstunde musikalisch umrahmen.

Die Bevölkerung, insbesondere auch die Jugend, ist zu den Gedenkfeiern herzlich eingeladen.



## Standesamtliche Meldungen

### Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an [presse@bretten.de](mailto:presse@bretten.de) oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Am 19.10.2022 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

### Herr Adolf Zonsius

im Alter von 91 Jahren.

Herr Zonsius nahm am 01.05.1971 wieder seinen Dienst als Gärtner in der Stadtgärtnerei der Stadt Bretten auf, in der er am 01.02.1991 zum Vorarbeiter bestellt wurde.

Bis zum Eintritt in den Ruhestand am 30.09.1994 erfüllte Herr Zonsius seine Aufgaben mit großem Engagement, viel Pflichtbewusstsein und einem hohen Maß an Zuverlässigkeit. Er war ein geschätzter und loyaler Mitarbeiter.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Martin Wolff  
Oberbürgermeister

Sina Meier  
Personalratsvorsitzende

Am 30.10.2022 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

### Herr Dr. Hans-Peter Bahn

im Alter von 69 Jahren.

Herr Dr. Bahn nahm 1987 seinen Dienst bei der Stadt Bretten auf. Er war sehr engagiert bei der Konzeption und Materialfindung für die Heimattage Baden-Württemberg. Am 01.02.1990 wurde ihm die Amtsleitung des Amtes Kultur, Bildung und Freizeit übertragen, bis er ab dem 01.04.2012 die Sachgebietsleitung des Sachgebietes „Stadtgeschichte, Museen“ übernahm.

Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 30.09.2018 war Herr Dr. Bahn ein Mitarbeiter mit großem Engagement, Pflichtbewusstsein und einem hohen Maß an Zuverlässigkeit. Er war ein geschätzter und loyaler Mitarbeiter.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Martin Wolff  
Oberbürgermeister

Sina Meier  
Personalratsvorsitzende

## Altersjubilare im November

Stand: 07.11.2022

### Kernstadt:

08.11. Brigitte Dautert, 80 Jahre  
17.11. Brigitte Lucke, 80 Jahre  
26.11. Hanna Ficker, 85 Jahre  
28.11. Walter Dörr, 90 Jahre  
30.11. Ernst Schumacher, 80 Jahre

### Stadtteil Diedelsheim:

02.11. Klaus Zink, 80 Jahre  
10.11. Johanna Foes, 90 Jahre  
30.11. Valentin Neukamm, 80 Jahre

### Stadtteil Dürrenbüchig:

04.11. Theophil Großmüller, 90 Jahre

### Stadtteil Gölshausen:

05.11. Hedwig Hauser, 80 Jahre  
21.11. Rita Geßler, 85 Jahre  
30.11. Sieglinde Edengeiser, 95 Jahre

### Veröffentlichungspraxis von Altersjubilaren

Die Stadt Bretten schreibt bzgl. eines Veröffentlichungswunsches Altersjubilare anlässlich des 80. Geburtstags, jedem 5. weiteren Geburtstag und ab dem 95. Geburtstag jedem folgenden Geburtstag an. Die Veröffentlichung und ggf. wunschgemäße Weiterleitung an die Tagespresse erfolgt in o. g. Jahren. Aus Datenschutzgründen erfolgt die Veröffentlichung ohne Adressangabe.

## Achtung Steuertermine!

15.11.2022 – Grundsteuer 4. Rate

15.11.2022 – Gewerbesteuer 4. Vorauszahlungsrunde



Mit dem ersten Spatenstich gaben Oberbürgermeister Martin Wolff, Bürgermeister Michael Nöltner sowie Vertreter der beteiligten Landkreise und der Gemeinde Neulingen sowie der ausführenden Firmen den Startschuss für die Bauarbeiten. Foto: Stadt Bretten

## Start der Bauarbeiten am neuen Fahrradweg Sprantal nach Nußbaum

Die Arbeiten können beginnen: Mit dem offiziellen Spatenstich wurde am Dienstagabend der Startschuss für den Bau des neuen Radwegs zwischen dem Brettener Stadtteil Sprantal und dem Neulinger Ortsteil Nußbaum gegeben, der auf einer Länge von rund einem Kilometer parallel zur Kreisstraße K3568 führen wird.

Die Kosten von rund 290.000 Euro werden vom Landkreis Karlsruhe und dem Enzkreis getragen, außerdem gibt es einen Zuschuss vom Land. Die Planung, Bauüberwachung, Abrechnung und auch die Vorfinanzierung wurde und wird von der Stadt Bretten übernommen. Oberbürgermeister Martin Wolff dankte allen Beteiligten an dem Projekt und wünschte einen guten Verlauf der Bauarbeiten. Bei guten Witterungsverhältnissen könnte der

Radweg noch in diesem Jahr fertiggestellt und eingeweiht werden.

In seinem kurzen Grußwort sprach OB Wolff vom Überwinden von Grenzen. "Dieser Radweg überwindet im wahrsten Sinne des Wortes eine Grenze. Die Grenze zwischen Bretten und Neulingen aber auch zwischen zwei Landkreisen. Mehr noch: Mit dem Radweg haben wir nicht nur einen Lückenschluss zwischen dem Landkreis Karlsruhe und dem Enzkreis, sondern auch zwischen den Regionen Mittlerer Oberrhein und Nordschwarzwald", sagte Wolff.

Es sei zudem ein tolles Signal, wenn es darum geht, mehr Menschen zum Umstieg vom Pkw auf das Rad zu bewegen und damit einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten, freute sich Brettens OB über das Projekt.

## Einladung zur öffentlichen Baustellenführung Talbachhalle Neibsheim

Die im Jahr 1982 erbaute Talbachhalle wird für verschiedenste Veranstaltungen genutzt, etwa für Kultur und Sport und politische Veranstaltungen, für Vereine, Kindergärten oder private Feierlichkeiten und müsse auch in Zukunft multifunktionale Ansprüche erfüllen. Aus diesem Grund wird die Talbachhalle in Bretten-Neibsheim derzeit grundlegend saniert.

Neben der Erweiterung und Modernisierung der Küche wird die Halle auch im Hinblick auf den Klimawandel energetisch saniert. So werden die Fenster der Glasfassade durch eine neue, dreifachverglaste Pfosten-Riegel-Fassade und die Fensterelemente im oberen Wandbereich der Halle durch dreifachverglaste Aluminiumfenster ersetzt. Auch das Pultdach des nördlichen

Anbaus wird energetisch saniert. Außerdem erhält das Hallendach Photovoltaik-Module zur Gewinnung regenerativer Energie. Auch hinsichtlich des Brandschutzes wird die Halle auf den neuesten Stand gebracht, etwa mit einer Brandmeldeanlage, Sicherheitsbeleuchtung und der Gewährleistung von Fluchtwegen durch den Einbau doppelflügeliger Fassadentüren. Und nicht zuletzt werden die Umkleide- und Sanitärräume komplett saniert. Um sich ein eigenes Bild vom aktuell weit vorangeschrittenen Sanierungsstand zu machen, werden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer öffentlichen Baustellenführung am Freitag, 18.11.2022, von 15 bis 18 Uhr herzlich eingeladen. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

## Anmeldung für das Kindergartenjahr 2023/2024 bis zum 15. Dezember möglich

Alle Kinder, die im Zeitraum vom 1. September 2023 bis zum 1. August 2024 einen Betreuungsplatz benötigen, müssen bis zum 15. Dezember 2022 angemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt ganz komfortabel über das Online-Portal „Little Bird“.

Das Portal ist über die Homepage der Stadt Bretten zu erreichen unter: [www.bretten.de/KITAS](http://www.bretten.de/KITAS) oder direkt per QR Code. Weitere Auskünfte erhalten Sie im Amt Bildung und Kultur, Tel. 921-442 oder - 444, [kiga@bretten.de](mailto:kiga@bretten.de)



## Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter [www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/stellenangebote](http://www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/stellenangebote) aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen der **Stadt Bretten**:

- Stadt- bzw. Raumplaner/in (m/w/d)
- Sachbearbeiter/in für bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung (m/w/d)
- Sachbearbeiter/-innen (m/w/d) Poststelle, Hausdienste (m/w/d)
- Schulsekretär/in an der Max-Planck-Realschule (m/w/d)
- Gemeindearbeiter/in für den Stadtteil Dürrenbüchig (m/w/d)

### Studium, Ausbildung und Freiwilligendienst:

- Einführungspraktikum im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts - Public Management (m/w/d) zum 01.09.2023
- Praktikumsstellen für die Praxisphase im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts - Public Management (m/w/d) in den Bereichen Personal, Organisation und Information und Kommunalpolitik

### Stellenausschreibungen unserer Gesellschaften:

#### Abwasserverband Weißbach- und Oberes Saalbachtal

- Mitarbeiter/in für unser Betriebslabor auf der Kläranlage Heidelesheim (m/w/d)
- Elektroniker/in bzw. Mechatroniker/in für die Instandhaltung (m/w/d)

# BRETTE



Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel. 07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage gerne zu einem späteren Zeitpunkt erneut.



# Volksbund Kriegsgräberfürsorge sammelt auf dem Brettener Marktplatz

Durch den russischen Angriff auf die Ukraine haben die Themen Krieg und Gewalt auch im Herzen von Europa wieder eine ungeahnte und lange undenkbar Brisanz gewonnen. Aufgabe und Anliegen des Volksbunds Kriegsgräberfürsorge ist es, „die Folgen von Krieg und Gewalt begreifbar zu machen“, wie der Geschäftsführer des Bezirksverbands Nordbaden, Volker Schütze, sagt. Konkret sucht und identifiziert der Volksbund im staatlichen Auftrag die deutschen Kriegstoten aus den Weltkriegen und errichtet und betreut ihre Gräber im Ausland. Er informiert und begleitet Angehörige und fördert die Begegnung junger Menschen an den 830 Kriegsgräberstätten in 46 Ländern. Um diesen Aufgaben als humanitäre Organisation nachzukommen, ist der Volksbund auf Spenden angewiesen, um die gezielt im Vorfeld des Volkstrauertags bei Haus- und Straßensammlungen geworben wird. Eine solche Straßensammlung gab es auch auf dem Brettener Marktplatz. Für die Bundeswehr, die seit vielen Jahren sehr engagiert für den Volksbund sammelt, waren stellvertretend der Neibheimer Ortsvorsteher Michael Koch und Stabsfeldwebel Lothar Falk von der General-Dr. Speidel-Kaserne Bruchsal gekommen. Aus der Politik gingen die Landtagsabgeordneten Ansgar Mayr (CDU) und Andrea Schwarz (Grüne) für einige Stunden mit der Spendendose über den Marktplatz.



Sammeln für den Volksbund: Ansgar Mayr (CDU), Michael Koch, Andrea Schwarz (Grüne), Oberbürgermeister Martin Wolff und Volker Schütze vom Volksbund, Geschäftsführer des Bezirksverbands Nordbaden (von links).

Foto: Stadt Bretten

Und auch Oberbürgermeister Martin Wolff ließ es sich nicht nehmen, am Stand des Volksbunds vorbeizuschauen. Es gehe immer wieder darum, zu mahnen, zu erinnern und gegen das Vergessen anzukämpfen, sagte OB Wolff. „Wir müssen das Thema Krieg und Gewalt immer wieder präsent machen“, so der OB. Dazu möchte die Stadt Bretten auch

aktiv mit ihren Friedenstagen beitragen, die nicht zufällig in die Zeit zwischen Volkstrauertag und Totensonntag fallen. Die Ausstellung des Riga-Komitees zu den Gräueln des Zweiten Weltkriegs, die bis zum 24. November im Foyer des Brettener Rathauses gezeigt wird (siehe Titelseite Amtsblatt), wurde vom Volksbund Kriegsgräberfürsorge mitkonzipiert.

## Schaurig-schöne Grusellebnisse in der Stadtbücherei

Jede Menge schaurig-schönen Gruselpaß hatten knapp 50 furchtlose Kids bei den Grusellebnissen am letzten Oktoberwochenende in der Stadtbücherei zum Fredericktag, dem landesweiten Literatur-Lesefest. Auf dem Programm stand für die Älteren neben einer hochspannenden Monsterstory und einem schaurigen Buffet mit leckeren Gruselknabbereien auch das Erfinden einer eigenen Mysterystory. Die übersäumende Fantasie der Partygäste lieferte hierbei die abenteuerlichsten Ideen; so hatten die Vorleser Emma und Jörg Schöch alle Hände voll zu tun, die Geschichten

der stolzen Nachwuchsautoren zu Papier zu bringen. Eine Reise ins Gruselland und das Basteln einer Monster-Plopp-Figur beschäftigte die furchtlosen Partygäste anschließend bis in die Abendstunden. Bereits am Nachmittag trafen sich die Sechsbis Achtjährigen zur Gespensterchen-party. Peter Dick las ihnen ein turbulenten Abenteuer vom „Kleinen Gespenst“ vor, sie durften selbst kleine „Gespensterfreunde“ basteln, bei einer Mitmachgeschichte aktiv werden, kleine Bluebot-Roboter zum Gespenster-Tanz programmieren und natürlich ausgiebig von den gruseligen Snacks naschen.



Die Stadt Bretten auf Facebook  
Besuchen Sie uns: [www.facebook.com/bretten.stadt](http://www.facebook.com/bretten.stadt)

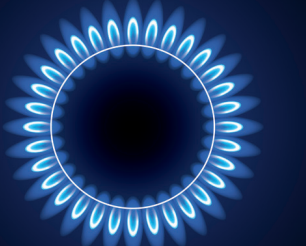
## Das Schadstoffmobil kommt

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe weist darauf hin, dass die nächste Tour der mobilen Schadstoffsammlung von Mittwoch, 9.11., bis Samstag, 26.11., stattfindet. Bei der Schadstoffsammlung können private Haushalte und Kleingewerbebetriebe umweltschädliche Abfälle in haushaltsüblichen Mengen abgeben. Bei der Abgabe muss darauf geachtet werden, dass die Schadstoffe möglichst nicht umgefüllt, sondern in der Originalverpackung bleiben sollen. Unterschiedliche Schadstoffe dürfen nicht miteinander vermischt und Flüssigkeiten nur in geschlossenen und dichten Behältern abgeben werden.

Des Weiteren bittet der Abfallwirtschaftsbetrieb darum, die Schadstoffe nicht einfach an der Sammelstelle abzustellen, sondern sie direkt dem Personal

## Bretten steht zusammen.

#EnergiePaktBretten



### Energiespartipp:

Um einen Beitrag für den Klima- und Umweltschutz zu leisten und zugleich im Haushalt den eigenen Verbrauch samt Kosten zu senken, können Bürgerinnen und Bürger mit kleinen Alltagsstricks effektiv Strom und Wasser sparen sowie dabei den Energieverbrauch reduzieren.

Thema der dieswöchigen Energiespartipps: Wäsche.

- Sparen beim Waschen  
Sicher hat Ihre Waschmaschine ein Sparprogramm. Das ist ein guter Anfang, reicht aber noch nicht, um bei der nächsten Abrechnung sauber dazustehen:
- Maschine möglichst voll beladen
  - Koch- und Vorwaschgänge vermeiden
  - für normal Verschmutztes Sparprogramm nutzen
  - weniger Waschmittel als angegeben verwenden
  - auf Weichspüler komplett verzichten
  - bei Wärmepumpe oder Solaranlage die Maschine an die Warmwasserversorgung anschließen
  - für weniger Restfeuchte beim Kauf auf hohe Schleuderwirkung achten (mind. 1.400 Umdrehungen/min)

- Sparen beim Trocknen
- Wäsche mit mind. 1.400 Umdrehungen/min vorschleudern
  - Maschine immer voll beladen
  - wenn möglich, Wäsche aufhängen
  - nur auf „bügelweich“ trocknen
  - nach jedem Mal die Flusen im Luftfilter entfernen
  - bei Neuanschaffung am besten ein feuchtgesteuerter Trockner mit Wärmepumpentechnologie kaufen



## Öffentliche Bekanntmachung

Amtliche Bekanntmachung

Die DB Netz AG wird in Kürze ein Genehmigungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für den Bau von Lärmschutzwänden im Abschnitt Bretten (OT Diedelsheim und Ruit) einleiten.

Die Stadt Bretten wird von der Deutschen Bahn als Träger öffentlicher Belange am Verfahren beteiligt und kann sich zu den geplanten Maßnahmen äußern.

Im Vorfeld zu diesem Verfahren werden der Erläuterungsbericht und die Planunterlagen mit dem Verlauf der Lärmschutzwände sowie das Baulärmgutachten zur Einsichtnahme interessierter Bürgerinnen und Bürger ausgelegt.

Die Planunterlagen liegen für jedermann zur öffentlichen Einsichtnahme vom

**18.11.2022 - 16.12.2022 (einschließlich)**

bei der Stadt Bretten,  
im Technischen Rathaus,  
Amt Stadtentwicklung und Baurecht  
Hermann-Beuttenmüller-Straße 6, 75015 Bretten

während der allgemeinen Dienstzeiten der Stadtverwaltung aus.

Jedermann hat in dieser Auslegungsfrist die Gelegenheit zur Information sowie zur Äußerung von Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen (z. B. schriftlich oder per E-Mail an [bauleitplanung@bretten.de](mailto:bauleitplanung@bretten.de)).

Die Äußerungen werden nach Abschluss der Auslegung der DB Netz AG als Vorhabenträgerin weitergeleitet.

Die Planunterlagen werden zusätzlich in das Internet eingestellt und können auf der Homepage der Stadt Bretten unter <https://www.bretten.de/wirtschaft-energie-umwelt/laermsanierung-db-netz-schiene> eingesehen und heruntergeladen werden.

Karlsruhe, den 09.11.2022  
DB Netz AG

Im Auftrag  
gez. Viola Dauth

## Abfuhrkalender für das Jahr 2023 werden verteilt

Wichtige Unterlagen für alle Haushalte in jedem Briefkasten



Die Abfuhrkalender für das Jahr 2023 werden ab der zweiten Novemberwoche an alle Privathaushalte im Landkreis Karlsruhe per Post verteilt. Die Verteilung wird voraussichtlich bis Anfang Dezember abgeschlossen sein. Es kann dabei durchaus vorkommen, dass innerhalb derselben Ortschaft die Verteilung an unterschiedlichen Tagen stattfindet. Der Abfallwirtschaftsbetrieb weist außerdem darauf hin, dass sich das Format des Abfuhrkalenders geändert hat. Er wird in diesem Jahr erstmals im klassischen Briefformat zugestellt und kann im Anschluss zu einem großen Kalender aufgefaltet werden. Der Abfuhrkalender enthält die Termine, an denen die Restabfall-, Wertstoff- sowie Biotonnen in den jeweiligen Abfuhrbezirken geleert werden. Besonders zu beachten sind die Verschiebungen der Leerungstermine, die sich aufgrund

der Feiertage und über den Jahreswechsel ergeben. Diese finden die Bürgerinnen und Bürger wie auch die Termine und Standorte der mobilen Schadstoffsammlungen im Textteil. Dort sind zudem weitere wichtige Informationen wie die Öffnungszeiten der Sammelstellen, die Abfuhrverschiebungen durch Veranstaltungen sowie die Verkaufsstellen für Restabfallsäcke abgedruckt. Damit die Informationen jederzeit griffbereit sind, sollte der Kalender das ganze Jahr gut aufbewahrt werden. Wer bis spätestens Ende Dezember noch keinen Kalender erhalten hat, kann ein Exemplar bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung abholen oder beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter Telefonnummer 0800 2 98 20 anfordern. Die Abfuhrkalender können außerdem auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes unter [www.awb-landkreis-karlsruhe.de](http://www.awb-landkreis-karlsruhe.de) abgerufen werden. Weitere Informationen sowie aktuelle Termine gibt es auch in der Abfall App des Abfallwirtschaftsbetriebes, die im App-Store unter Abfall App KA für das Smartphone heruntergeladen werden kann.

## Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

### Evangelische Kirche Kernstadt

Mittwoch 09.11.2022  
19:00 Uhr Stiftskirche ökum. Friedensgottesdienst mit Band  
Samstag 12.11.2022  
19:00 Uhr Stiftskirche Konzert im Rahmen der Bezirksvisitation  
Sonntag 13.11.2022  
10:00 Uhr Stiftskirche Gottesdienst im Rahmen der Bezirksvisitation  
10:00 Uhr Friedhof Gölshausen Gottesdienst zum Volkstrauertag  
10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst im Rahmen der Bezirksvisitation  
Mittwoch 16.11.2022  
19:00 Uhr Stiftskirche Gottesdienst zu Buß- und Betttag mit Abendmahl  
**Stadtteil Büchig**  
Sonntag 13.11.2022  
09:30 Uhr Gondelsheim Ev. Kirche Volkstrauertag  
Mittwoch 16.11.2022  
Buß- u. Betttag Kein Gottesdienst  
**Stadtteil Diedelsheim**  
Donnerstag 10.11.2022  
14:30 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindezentrum  
Freitag 11.11.2022  
16:30 Uhr Mädchenjungschar  
Samstag 12.11.2022  
10:00 Uhr KONFI-Tag  
Sonntag 13.11.2022  
10:00 Uhr Gottesdienst anschl. Gedenkfeier am Ehrenmal  
10:00 Uhr Kindergottesdienst im Ev. Gemeindezentrum

Dienstag 14.11.2022  
10:00 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum  
**Stadtteil Dürrenbüchig**  
Samstag 12.11.2022  
10:00 Uhr KONFI-Tag im Gemeindezentrum Diedelsheim  
Sonntag 13.11.2022  
10:00 Uhr kein Gottesdienst  
- Einladung nach Diedelsheim  
**Stadtteil Gölshausen**  
Donnerstag 10.11.2022  
18:00 Uhr Probe Posaunenchor  
Sonntag 13.11.2022  
10:00 Uhr Aussegnungshalle Gottesdienst zum Volkstrauertag  
Mittwoch 16.11.2022  
19:00 Uhr Bretten Gottesdienst zu Buß- und Betttag  
**Stadtteil Neibsheim**  
Sonntag 13.11.2022  
09:30 Uhr Gondelsheim Ev. Kirche Volkstrauertag  
Mittwoch 16.11.2022  
Buß- u. Betttag kein Gottesdienst  
**Stadtteil Rinklingen**  
Donnerstag 10.11.2022  
20:00 Uhr Probe Posaunenchor  
Sonntag 13.11.2022  
11:15 Uhr Aussegnungshalle Gedenkfeier  
Montag 14.11.2022  
19:30 Uhr Probe des Kirchenchors  
**Stadtteil Ruit**  
Mittwoch 09.11.2022  
16:45 Uhr Kinderchor  
Freitag 11.11.2022

18:00 Uhr Probe Jungbläser  
19:30 Uhr Probe Posaunenchor  
Sonntag 13.11.2022  
10:00 Uhr Aussegnungshalle Gottesdienst  
Montag 14.11.2022  
20:00 Uhr Probe Kirchenchor  
Mittwoch 16.11.2022  
16:45 Uhr Kinderchor  
**Stadtteil Sprantal**  
Sonntag 13.11.2022  
10:00 Stiftskirche Bretten Gottesdienst zur Bezirksvisitation  
Mittwoch 16.11.2022  
18:30 St. Stephan, Nußbaum Gottesdienst mit Abendmahl  
**Katholische Kirche Kernstadt St. Laurentius**  
Mittwoch 09.11.2022  
09:00 Uhr Festgottesdienst  
19:00 Uhr Ev. Stiftskirche Bretten Ökumenischer Friedensgottesdienst  
Donnerstag 10.11.2022  
10:00 Uhr ASB-Pflegeheim Eucharistiefeier  
Freitag 11.11.2022  
17:00 Uhr Martinsfeier, anschl. Martinszug  
18:30 Uhr Eucharistiefeier  
Samstag 12.11.2022  
10:00 Uhr Festgottesdienst mit Spendung des Firm sakramentes  
Samstag 12.11.2022  
17:00 Uhr Martinsfeier, anschl. Martinszug  
18:30 Uhr Eucharistiefeier  
Sonntag 13.11.2022  
10:30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch 16.11.2022  
09:00 Uhr Eucharistiefeier  
**Pfarrgemeinde Bauerbach St. Peter**  
Mittwoch 09.11.2022  
08:30 Uhr Rosenkranzgebet  
09:00 Uhr Festgottesdienst  
Freitag 11.11.2022  
17:00 Uhr Martinsfeier, anschl. Martinszug  
Samstag 12.11.2022  
08:00 Uhr Rosenkranzgebet - Mariengedächtnis  
Sonntag 13.11.2022  
09:00 Uhr Eucharistiefeier  
18:00 Uhr Andacht für die Verstorbenen  
Mittwoch 16.11.2022  
08:30 Uhr Rosenkranzgebet  
09:00 Uhr Eucharistiefeier  
**Pfarrgemeinde Büchig Hl. Kreuz**  
Donnerstag 10.11.2022  
18:00 Uhr Rosenkranzgebet  
18:30 Uhr Eucharistiefeier  
Samstag 12.11.2022  
16:25 Uhr Salve-Gebet  
Sonntag 13.11.2022  
09:30 Uhr Wortgottesfeier  
**Pfarrgemeinde Neibsheim St. Mauritius**  
Freitag 11.11.2022  
17:00 Uhr Martinsfeier, anschl. Martinszug  
18:00 Uhr Rosenkranzgebet  
18:30 Uhr Eucharistiefeier  
Sonntag 13.11.2022

10:30 Uhr Wortgottesfeier  
Montag 14.11.2022  
18:30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet  
**Filiarkirche Gondelsheim Guter Hirte**  
Samstag 12.11.2022  
18:30 Uhr Eucharistiefeier  
Dienstag 15.11.2022  
18:30 Uhr Eucharistiefeier  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)**  
Freitag 11.11.2022  
19:00 Uhr JUMP Jugend  
Sonntag 13.11.2022  
10:00 Uhr Familiengottesdienst & Livestream [www.efg-bretten.de](http://www.efg-bretten.de)  
Dienstag 15.11.2022  
20:00 Uhr Israelabend  
Mittwoch 16.11.2022  
09:30 Uhr Krabbelgruppe  
**Liebneller Gemeinschaft Bretten, Gartenstr. 2 a**  
Mittwoch 09.11.2022  
19:30 Uhr Bibelstunde  
Sonntag 13.11.2022  
17:30 Uhr Gottesdienst  
**Jehovas Zeugen Versammlung Bretten**  
Videokonferenz - Anmeldedaten über 07252/5864066 [jw-bretten@mailbox.org](mailto:jw-bretten@mailbox.org)  
Freitag 11.11.2022  
19:00 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen / Glückliche - für immer: Warum gibt es so viel Leid? (jw.org)

**Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten**  
Heilbronner Str. 13  
Mittwoch, 9.11.2022  
20:00 Uhr Gottesdienst mit der Gemeinde Öllbronn  
Sonntag, 13.11.2022  
10:00 Uhr Gottesdienst mit Stammapostel Jean-Luc Schneider, Übertragung aus Nürnberg  
Mittwoch, 16.11.2022  
20:00 Uhr Gottesdienst mit der Gemeinde Öllbronn  
**Biblische Gemeinde Bretten**  
Am Hagdorn 5  
Mittwoch 09.11.2022  
18:30 Uhr Bretten Bibel- und Gebetskreis  
Freitag 11.11.2022  
19:00 Uhr Teen- und Jugendkreis Infos unter Tel. 07252 / 78024  
Sonntag 13.11.2022  
11:00 Uhr Gottesdienst  
Mittwoch 16.11.2022  
18:30 Uhr Bibel- und Gebetskreis  
**ICF Kraichgau**  
Salzhofen 7  
Sonntag, 13.11.22  
10:30 Uhr Gottesdienst mit Kids-Celebration  
18:30 Uhr Gottesdienst  
Wir streamen unsere Gottesdienste um 9:30 Uhr, 11:15 Uhr und 18:30 Uhr live mit Predigt und Worship aus Karlsruhe. Mehr Infos: [www.icf-kraichgau.de/online-church](http://www.icf-kraichgau.de/online-church)





Bauerbach

Adventsfeier in Bauerbach
Die Adventszeit steht vor der Tür und wir wollen das Adventsfenster in Bauerbach auch dieses Jahr fortführen.

Ortschaftsratsitzung
Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrats Büchig am Donnerstag, 17.11.22 um 20:00 Uhr im Rathaus Büchig

Diedelsheim

Ortschaftsratsitzung
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Diedelsheim am Dienstag, 15.11.2022 um 18.30 Uhr im Sitzungssaal Rathaus Diedelsheim

Dürrenbüchig

Informationsveranstaltung
Bioenergiedorf/Nahwärmenetz
Am 24.11. um 19:00 Uhr findet im Dorfgemeinschaftshaus die Informationsveranstaltung zum Nahwärmenetz statt.

Neibsheim

Ortschaftsratsitzung
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Neibsheim am Mittwoch, 16.11.2022 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung Neibsheim ist am Dienstag, 15.11.2022, geschlossen.

Rinklingen

Seniorenachmittag im Kindergarten
Herzliche Einladung am 16. November 2022, ab 15 Uhr, zum Seniorenachmittag im Kindergarten.

Förderverein der Pfarrer-Wolfram-Hartmann-Grundschule
Andrea Gerweck
Kirchbergstr. 8

75015 Bretten-Neibsheim
Telefon: 07252/9661332 (AB geschaltet)
Email: fv.gsneibsheim@gmail.com

Die Stadt Bretten auf Facebook & Instagram

Besuchen Sie uns auf unserer facebook-Seite: www.facebook.com/bretten.stadt



Ruit

Ortschaftsratsitzung
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Ruit am Donnerstag, 17.11.2022 um 19:00 Uhr in die Festhalle Ruit

Die Stadt Bretten auf Facebook & Instagram

Besuchen Sie uns auf unserer facebook-Seite: www.facebook.com/bretten.stadt

Bekanntmachung
Finanzamt Bruchsal über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung - Nachschätzung -

Die Ergebnisse der Bodenschätzung (Nachschätzung) in der Gemarkung Bauerbach werden in der Zeit vom

14.11.2022 bis 14.12.2022
in den Diensträumen des Finanzamtes Bruchsal Schönbornstr. 1 - 5 76646 Bruchsal

Offengelegt werden die Schätzungskarten und das Schätzungsbuch, in dem die Ergebnisse der Bodenschätzung (Nachschätzung) niedergelegt sind.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Ergebnisse der Nachschätzung können die Eigentümer der betreffenden Grundstücke Einspruch einlegen.

Um vorherige Terminvereinbarung wird unter einer der folgenden Rufnummern gebeten:

07251/74-2372 (Herr Böhm)
07251/74-2458 (Frau Müller)

Bruchsal, 07.11.2022
M. Brecht

KulturStadt Bretten

Fr 11.11., 20 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus Kohlhepp / Boettcher. Denn sie wissen (noch) nicht, was sie tun

Ein Abend wie eine Wundertüte! Dieses Programm hält erstaunliche Überraschungen parat – vor allem solche, von denen nicht einmal Boettcher und Kohlhepp etwas wissen.



Fr 18.11., 19:30 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus Klangspuren

Lachen und Weinen – Musikalische Stimmungsbilder
Holger Schumacher – Tenor, Matthias Alteheld – Klavier

Fr 09.12., 20 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus Wildes Holz – Alle Jahre wilder

Die Tradition sieht für die Blockflöte zu Weihnachten eine verhängnisvolle Rolle vor: Eigentlich will sie niemand hören, aber sie gehört halt irgendwie dazu.



Hier kommen die drei Musiker von Wildes Holz ins Spiel: sie kombinieren das kleine Folterholz mit einer akustischen Gitarre, einem Kontrabass und einer ordentlichen Portion Rock 'n' Roll.

08.-24.11.2022, Rathaus-Foyer
Ausstellung Rigakomitee Deportation-Tatorte-Erinnerungskultur

Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5, 07252 95 76 13

Mi 09.11., 19:30 Uhr, Stadtbücherei Empfänger unbekannt Teatro Gillardo
Szenische Lesung des Briefromans "Adressat unbekannt" von Kathrine Kressmann Taylor.

Fr 18.11., 14 Uhr, Stadtbücherei Bundesweiter Vorlesefest in der Stadtbücherei mit Michael Nöltner und „das wilde Määäh“

Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9

21.09. – 27.11.2022, Stadtmuseum im Schweizer Hof Sonderausstellung: Demokratie wagen? Baden 1818-1919

Mi 16.11., 17-18 Uhr, Stadtmuseum im Schweizer Hof Das Internet von damals: Buchdruck-Workshop für Kinder und Jugendliche (6-14 Jahre)

Tourist-Info, Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 5837 10

So 13.11., 11 Uhr Zehn-Türme-Rundgang
Türme prägen Bretten's Stadtbild. Auf den Spuren der Geschichte wandelnd zeigt dieser Rundgang, was Bretten heute noch prägt.

Melanchthonhaus Bretten, Melanchthonstr. 1, 07252 9441-0, info@melanchthon.com

21.07. – 30.11.2022, Nicht ein Genius allein – Das Septembertestament von 1522

So 20.11., 17 Uhr, Melanchthonhaus Vortrag von Prof. Dr. Johannes Ehmann
Das Schriftverständnis von der Reformation bis zur Union – eine badische Perspektive zum 500. Geburtstag von Luthers Septembertestament

Fr 11.11., 17 Uhr, Start: St. Laurentiuskirche, Bretten St. Martinsfeier der Stadt Bretten

Nach einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Laurentiuskirche geht es zum Marktplatz. Dort laden die städtischen Kindergärten Drachenburg und Sonnenblume zum gemeinsamen Singen ein und führen ein Martinsspiel auf.

Angebote der vhs Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

Kochkurs: Knödelvariationen, 222-30555
Di 15.11., 18-21 Uhr, 20 Euro zzgl. ca. 12 bis 15 Euro Lebensmittelkosten

Webinar: Excel-Funktionen WENN und SVERWEIS, 222-50123
Mi 16.11., 15-18 Uhr, 36 Euro

Online-Vortrag: Sortenvielfalt unserer Pflanzen – Wert für Biodiversität und Teller, 222-10026
Mi 16.11., 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

Webinar-Reihe: Gut zu wissen - Coronaimpfung, 222-30311
Im dritten Corona-Winter werden sich viele Menschen mit Fragen zur Corona-Impfung auseinandersetzen: Welche Impfstoffe gibt es und wie unterscheiden sie sich?

Online-Vortrag: Klimaneutral - wie geht das?!, 222-10431
Setzt die Politik die nötigen Anreize? Wie schaffen wir eine „klimaneutrale Gesellschaft“?

Mo 21.11., 19:30 Uhr, Kinostar Filmwelt Bretten Multivision in Kooperation mit der vhs

Magisches Südengland - Von Dover nach Cornwall
Begleiten Sie Martin Engelmann auf einen bildgewaltigen Streifzug durch die Grafschaften Dorset, Devon, Wiltshire, Somerset und Cornwall.

Die Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt.

Tourist-Info Bretten
Melanchthonstr. 3
75015 Bretten
Tel.: 07252 5837 10
Email: touristinfo@bretten.de

Stadt Bretten
Bildung und Kultur
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten





## CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Hallenbad in Diedelsheim hat heuer in der Bevölkerung, in den Medien und im Gemeinderat hohe Wellen geschlagen. Länger als 52 Jahre konnte es nicht erhalten und unterhalten werden. Flickschusterei bringt nichts, denn es müsste mehr generalisiert werden als Fliesen, Leitungen und Co. Der Erhaltungsbedarf seitens der Bürgerinnen und Bürger aber auch der Vereine und Schulen ist von der CDU-Fraktion aufmerksam gehört worden. Freilich könnte der Gemeinderat nun investiv tätig werden und für fünf Millionen Euro ein neues Schwimmbecken samt Hubboden und Schwimmbadtechnik bauen lassen. Freilich gibt es Fördermöglichkeiten, die aber nur dann greifen, wenn das Schwimmbad öffentlich und damit barrierefrei gebaut wird. Auf der anderen Seite ist zu berücksichtigen, dass uns auch ohne ein neues Hallenbad unter finanziellen Aspekten das Wasser bis zum Hals steht. Deswegen dürfen die Gegenargumente nicht unter den Tisch fallen:

Das neue Hallenbad der Stadt wurde damals gezielt mit größerer Wasserfläche gebaut, um bei Bedarf das Bad Diedelsheim zu kompensieren. Dies stand damals zu Disposition und man hat sich bewusst für die größere Variante entschieden und rund 5 Millionen Euro mehr investiert.

Die notwendige Sanierung der Schwandorfschule schlägt schon ohne Hallenbad mit rund 19 Millionen Euro zu buche und es gleicht einer Milchmädchenrechnung, wenn Stimmen im Rat laut werden, man könne die restlichen fünf Millionen für das Hallenbad „doch einfach draufpacken“.

Denn: Wie soll der laufende Betrieb angesichts steigender Energiepreise sozialverträglich finanziert werden, wenn andere Gemeinden bereits den laufenden Betrieb ihrer Bäder aufgrund der Kostenexplosionen einstellen müssen? Fakten und offene Fragen halten sich die Waage und es wird spannend, eine für alle Beteiligten gut gangbare Lösung zu finden.

In der vergangenen Sitzung wurde außerdem die zweite Änderung des Bebauungsplans „Östlicher Promenadenweg“ auf den Weg gebracht. Durch konkret geplante bauliche Maßnahmen mit Überschreitung des bisherigen Baufensters war eine Änderung des bestehenden Bebauungsplans notwendig geworden. Der Satzungsbeschluss dient der planungsrechtlichen Grundlage für eine notwendige Erweiterung der Johann-Peter-Hebel-Schule und Sanierung der Jahnhalle. Bei Diskussion der Vorlage innerhalb der CDU-Fraktion wurden hinsichtlich der geplanten Baumaßnahme insbesondere der Flächenverbrauch, ökologische Belange und die städtische Finanzlage abgewogen. Im Zuge der Nachverdichtung müssen leider teilweise vorhandene Freiflächen und Parkplätze baulich neu überplant werden. Allerdings bietet eine kompakte architektonische Konzeption eine Reihe von Verbesserungen, welche auch aus ökologischer Sicht zu begrüßen sind. Dazu zählen zeitgemäße Sanitäranlagen, zusätzliche Klassenräume, moderne Haustechnik und Brandschutzmaßnahmen, sowie eine Flachdachbegrünung samt Photovoltaikanlage. Zur Erhaltung unserer grünen Lunge in der Kernstadt ist es uns ein Anliegen, für die Zukunft keine zusätzliche Erweiterung des Baufensters in Richtung Stadtpark mehr zuzulassen.

Ihre CDU-Fraktion  
Martin Knecht, Bernd Neuschl, Kurt Dickemann, Dr. Joachim Leitz, Isabel Pfeil und Ulrich Schick

## Bündnis90/DIE GRÜNEN

### Investitionen – in Schulen und den Klimaschutz

Gleich mehrfach stand die Sicherstellung der Brettener Schullandschaft in der letzten Sitzung auf der Tagesordnung. Größtes Interesse bei den Bürgerinnen und Bürgern löste dabei die **Diedelsheimer Grundschule mit Turnhalle und Hallenbad** aus. Die dort notwendigen Investitionen belaufen sich auf etwa 25 Mio Euro. Die zunächst genannten 18 Mio Euro sind fiktiv, weil in dieser Zahl keine energetische Sanierung enthalten ist. Diese wegzulassen ist in Zeiten hoher Energiepreise völlig weltfremd. Die Summe von 25 Mio € entspricht etwa dem 1½ fachen des gesamten Finanzhaushalts in einem normalen Haushaltsjahr. Damit ist klar, dass die Rundumerneuerung dieses Schulstandorts sich über fünf bis sieben Jahre (ab 2024) erstrecken muss. Im Zuge dieses Erneuerungsprozesses ist darüber zu entscheiden, wie das kleine, aber beliebte Diedelsheimer Hallenbad erneuert werden kann. Die gesamte Bad-Technik muss ersetzt werden. Außerdem ist die knifflige Frage der Barrierefreiheit zu lösen. Die Bad-Diskussion jetzt zu verselbständigen – so wie es in der Sitzung von manchen Seiten geschah – geht aus unserer Sicht an der grundsätzlichen Problemstellung vorbei. Was ist für den größten Brettener Stadtteil schwerer zu ertragen? Diedelsheim ohne Bad oder Diedelsheim mit immer maroder werdender, über 50 Jahre alter Grundschule? Diese Frage beantwortet sich selbst. Wir GRÜNE wollen, dass die Schule saniert **und** das Bad erneuert wird. Über alle Varianten und Lösungsmöglichkeiten ist in der nächsten Zeit ausführlich zu diskutieren.

Einmütig hat sich der Gemeinderat für die Generalsanierung der **Jahnhalle** – gleiches Baualter wie Diedelsheim (!) – und den Erweiterungsanbau für die Hebelschule ausgesprochen. Damit kann der akuten Raumnot der Gemeinschaftsschule abgeholfen werden. Wir begrüßen das sehr!

Angenommen hat der Gemeinderat unseren Antrag, ein Konzept zur Entsiegelung des **Kirchplatzes Stiftskirche** mit den Beteiligten zu erarbeiten. Damit ist ein Anfang gesetzt, die vielen steinernen Freiflächen im Stadtkern zu reduzieren, die sich in den heißen Klimawandel-Sommern enorm aufheizen und den Aufenthalt unerträglich machen. Geprüft werden soll auch der Bau einer Zisterne für das üppige Dachwasser der Stiftskirche, das bis jetzt ungenutzt in die Kanalisation fließt. In der Vergangenheit war der Kirchplatz wasserdurchlässig und hatte sehr viel mehr Bäume. Beschlossen wurde der von uns gestellte Antrag – ein Auftrag an die Verwaltung – zugeordnet dem Klimaschutzkonzept der Stadt (nicht nur die schlichte Kenntnisnahme, wie zunächst von der Verwaltung vorgeschlagen). Dass es wegen Personalengpässen in der Stadtplanung nicht sofort losgeht, tut dem Anliegen keinen Abbruch.

Es grüßen Ute Kratzmeier, Otto Mansdörfer, Ira Müller-Kschuk und Fabian Nowak

## Freie Wähler-Vereinigung e.V.

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,  
unsere Kurzinformationen zur letzten Gemeinderatsitzung.

### Freiwillige Feuerwehr Bretten

Der Dank der FWV Fraktion geht an alle gewählten Funktionsträger, die sich im Ehrenamt für das Wohl und die Sicherheit einsetzen – besten Dank für euer Engagement.

### Sanierungsbedarf Schwandorf-Grundschule Diedelsheim

Wenn wir ohne Emotionen, sachlich und rational die Fakten und Zahlen betrachten, muss angesichts der Kosten die Frage gestellt werden, ob die Sanierung Sinn macht oder, ob ein nachhaltig konzipiert und attraktiv gestalteter Neubau sinnvoller wäre? Deshalb fordern wir von der FWV die Verwaltung auf, anhand der demographischen Zahlen für die nächsten Jahre den Bedarf in Diedelsheim sowie die Kosten für einen entsprechenden Neubau zu ermitteln und uns darzulegen. Wir sind der Auffassung, dass erst dann eine gewissenhafte Abwägung und eine zukunftsweisende Entscheidung getroffen werden kann.

### Sanierung der Jahnhalle

Grundsätzlich vertrauen wir den Angaben der Verwaltung und dem Fachamt, die Johann-Peter-Hebelschule samt Jahnhalle umzubauen, um dem zusätzlich notwendigen Raumbedarf der Schule gerecht zu werden. Daher stimmen wir den Umbaumaßnahmen und der Erweiterung zu. Wir fordern, dass der veranschlagte Kostenrahmen von ca. 6 Mio. ausreichend ist und nicht überschritten wird. Lt. Aussage der Verwaltung muss der Gemeinderat über eine Nachfinanzierung im Haushalt 2023 entscheiden.

### Zum Finanzbericht vom 25.10.2022

Den uns heute vorgelegten Finanzbericht betrachten wir als Zwischeninformation, denn die Zahlen werden sich im November, nach der nächsten Steuerschätzung von Bund und Land, sicher noch einmal ändern und bilden damit eine neue Basis für die bevorstehende Haushaltsberatung.

Ihre FWV-Fraktion, Bernd Diernberger, Markus Gerweck + Thomas Rebel

## SPD

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sehr hoch schlugen die Wellen bei der letzten Sitzung des Gemeinderates. Es ging um die grundlegende Sanierung der Schwandorf-Grundschule in Diedelsheim. Der anwesenden Bürgerschaft, überwiegend aus Diedelsheim, stand aber das Hallenbad im Vordergrund. Um alles in allem zu sanieren müssen mindestens in den nächsten Jahren 25 Millionen Euro aufgewendet werden, 5 Millionen werden zu der Sanierung des Bades wohl nicht reichen. Die Verwaltung, besser gesagt der Oberbürgermeister, schiebt die Verantwortung dem Gemeinderat zu. Der muss entscheiden, wie es weitergeht. Die Schule ist über 50 Jahre alt und es ist jetzt so weit, alles muss saniert werden und wieder in einen zukunftsfähigen Zustand gebracht werden. Für die SPD gibt es keine Alternative, die Gebäude müssen auch energetisch auf den neusten Stand gebracht werden, Technik, Brandschutz und natürlich die undichten Dächer müssen gerichtet werden. Das alles bei einem laufenden Schulbetrieb.

Jetzt geht es noch um die Schwimmhalle, welche vor der Schließung stark ausgelastet war. Einiges könnte wohl in das Bad in Bretten verlegt werden. Aber Alles? Wir glauben es wird sich eine Lösung ergeben, mit der alle Bürgerinnen und Bürger leben können, wenn es geht, wird das Bad in Diedelsheim dann wieder ein Bestandteil sein, damit sich Jung und Alt im Wasser bewegen können.

Die Jahnhalle in Bretten wird saniert, eine gute Nachricht. Die Halle ist in die Jahre gekommen und jetzt können zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden, wir bekommen eine auf den neusten Stand gebrachte Turnhalle und auf dem Umkleidetrakt können auch noch neue Schulräume entstehen, welche die Hebelschule dringend benötigt.

Die SPD-Fraktion hat einen Antrag eingebracht, Spiel- und Sportplätze mit Wasserspendern auszustatten. Uns ist es bewusst, dass es Erstens nicht auf einmal geht und Zweitens auch nicht überall notwendig sein wird. Unser Vorschlag wäre, dass „Im Grüner“ auf dem Skaterplatz der erste Wasserspender aufgestellt wird, dann können wir weitersehen. Die Sommer werden aber immer wärmer, deshalb wird es wichtig sein, dass es für die Sportler und Kinder etwas zum Erfrischen gibt.

Ihre SPD-Fraktion Edgar Schlotterbeck, Birgit Halgato und Valentin Mattis

## Städtischer St. Martinsumzug



Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Bretten zum St. Martinsumzug ein.  
Foto: Stadt Bretten

Am Freitag, den 11. November 2022, findet ab 17 Uhr die St. Martinsfeier der Stadt Bretten statt. Sie beginnt mit einem ökumenischen

Gottesdienst in der Katholischen St. Laurentiuskirche. Danach ziehen die Kinder mit ihren Laternen zum Marktplatz. Angeführt wird der Zug von St. Martin hoch zu Ross. Auf dem Marktplatz laden die städtischen Kindergärten Drachenburg und Sonnenblume zum gemeinsamen Singen von Martinsliedern ein und führen ein Martinsspiel auf. Hierzu sind alle Kinder der Kernstadt und der Stadtteile herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat des städtischen Kindergartens Drachenburg.

## FDP

### Trauerspiel um Schulzentrum Diedelsheim

Schlechte Noten verdient die Verwaltungsspitze für das Drama um das Schul- und Sportzentrum Diedelsheim. Wie jetzt bekannt wird, ist dort über Jahre ein **immenser Sanierungsstau** aufgelaufen, dessen Beseitigung allein bei Hallenbad und Turnhalle gut 10,4 Millionen Euro kosten würde. Für die Instandsetzung des gesamten Schulzentrums müsste die Stadt gar 18-24 Millionen Euro aufwenden. Angesichts der Haushaltslage sind diese Zahlen fürchterlich.

Für uns ist klar: Die Verwaltung hätte den Sanierungsbedarf früher auf die Agenda setzen müssen. In wirtschaftlich besseren Zeiten wären größere Finanzspielräume vorhanden gewesen, um die Baumaßnahmen anzugehen. Zugleich hätte der Gemeinderat die Relevanz sonstiger Großprojekte (Sporgasse!) anders beurteilen können, wäre die enorme Problemlast in Diedelsheim öffentlich bekannt gewesen. Wieder hat die Verwaltungsspitze **Transparenz vermissen lassen**. Doch wer, wenn nicht die Verwaltung, überblickt im Detail den Zustand der kommunalen Liegenschaften? Es wäre ihre Aufgabe gewesen, hinsichtlich Turnhalle und Bad frühzeitig die Karten auf den Tisch zu legen.

**Nun gilt es, Lösungen zu erarbeiten.** Gemeinderat und Öffentlichkeit sind konsequent in die weiteren Erwägungen einzubeziehen. Alle denkbaren Optionen (Förderprogramme von Bund/Land, Co-Finanzierung über Stiftungsverein, etc.) müssen offen abgewogen werden. Die FDP verfolgt als **Ziel die Sanierung aller Gebäudeteile** und wirbt dafür, spätestens bei der Etatklauseur im Januar Klarheit zu schaffen, was die Zukunft des Schul- und Sportzentrums angeht. Eine lange Hängepartie hat Diedelsheim nicht verdient, obwohl es schwerfallen wird, bei der Vielzahl anstehender Projekte (Gartenschau, Sporgasse, neue Feuerwehrhäuser, usw.) eine **Priorisierung** vorzunehmen.

## AfD

Die AfD bedankt sich bei den Feuerwehrleuten, die zum Kommandanten bzw. Stellvertreter gewählt oder in ihren Ämtern bestätigt wurden, und wünscht ihnen viel Glück bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Wir sind dankbar für alle, die ein Ehrenamt bekleiden zum Wohle aller Bürger. Dass die Jahnhalle saniert wird ist ein gutes Signal, denn für die Hebelschule wären die neuen Räume ein Segen. Der Zustand der Schule, des Hallenbads und der Sporthalle in Diedelsheim war seit Jahren bekannt, doch niemand hat es zur Kenntnis genommen. Jetzt ist dieser Campus ein Sanierungsfall und wenn man alles zusammenrechnet, kommen stolze 24 Mio. Euro zusammen. Viel Geld, aber dieses Geld wäre dort besser angelegt als in irgendwelche Prestige Bauten, wie z. B. das Sporgassenareal. Oftmals stehen die Teilorte bei nötigen Investitionen hinten an.

Auch dass der Finanzhaushalt der Stadt nicht rosig aussieht, war voraussehbar, denn zwei Jahre Pandemie, eine verfehlte Energiewende und eine lähmende Bürokratie schrecken mehr Unternehmer ab in den Standort Bretten zu investieren und wenn die noch zu befürchtende Rezession gepaart mit der Inflation um sich greift, werden die Einnahmen weiter sinken, die Stadt braucht Personal, muss sparen - dann kann man auf den Klimabeauftragten verzichten und im Hochbauamt als Beispiel jemand neues dafür einstellen.

Für das kommende Jahr kommt viel auf die Stadt und den Gemeinderat zu. Wir freuen uns darauf und stellen uns gerne diesen Herausforderungen.

Ihre AfD Bretten

## Früher Einschlagsbeginn im Stadtwald Bretten

Aufgrund einer erwarteten großen Nachfrage nach Brennholz beginnen wir bereits im November 2022 mit dem Einschlag von Laubholz. Es soll eine möglichst große Menge Laubbrennholz vor allem mit dem Vollernter eingeschlagen werden, um den Bedarf unserer Bürger vor Ort zu decken. Allerdings darf im Rahmen der nachhaltigen Forstgesetze nur so viel Holz geschlagen werden, wie innerhalb einer zehnjährigen Wachstumsperiode nachwächst. (Im vom Gemeinderat abgesegneten sog. „Forsteinrichtungswerk“). Der Holzeinschlag dient in erster Linie der Pflege des Waldes durch Standraumerweiterung für gesunde vitale Bäume und Entnahme schlechtformiger oder klimageschädigter Exemplare. Flächenstilllegungen und Totholzprogramme der Naturschutzverbände

haben unser Brennholzangebot allerdings um ca. 10% dauerhaft verringert. Der Stadtwald kann trotz des nachvollziehbar gestiegenen Bedarfs nicht kahlgeschlagen oder übernutzt werden. Dafür bitten wir um Verständnis. Bei den Versteigerungen in den Stadtteilen oder der Kernstadt wollen wir bevorzugt unsere langjährigen Kunden bedienen. Wer in den letzten 5 Jahren kein Holz aus dem Stadtwald gekauft hat, muss zunächst hinten anstehen. Brennholztourismus zu anderen Kommunen wird ausgeschlossen, die Ortsvorsteher kennen ihre Dauerkunden vor Ort. Sollte es trotz hohem Holzangebotes zu Hamsterkäufen mit ausufernden Geboten kommen, wird Förster Kugler rechtzeitig die von ihm so bezeichnete „Holzpreisbremse“ ziehen. Die erste Holzvergabe wird im Januar im Stadtteil Rinklingen sein.



Unser Bild zeigt den Einschlagsbeginn im Rinklinger Wald am Gäbelesweg. Foto: Privat



## Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Östlicher Promenadenweg“ 1. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 25.10.2022 den Bebauungsplan „Östlicher Promenadenweg“ 1. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Kernstadt Bretten, gem. § 10 BauGB, § 74 LBO und § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften, Begründung, Artenschutzrechtlicher Relevanzprüfung und die Schalltechnische Untersuchung können im Technischen Rathaus Bretten beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht, Hermann-Beuttenmüller-Straße 6, 75015 Bretten, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den oben aufgeführten Bebauungsplan einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Der Bebauungsplan „Östlicher Promenadenweg“ 1. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten, ist zudem auf der Homepage der Stadt Bretten unter <http://www.bretten.de/wirtschaft-energie-umwelt/bebauungsplaene> einsehbar.

Gem. § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1 - 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der oben aufgeführten Satzung mit örtlichen Bauvorschriften und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges

wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Bretten geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

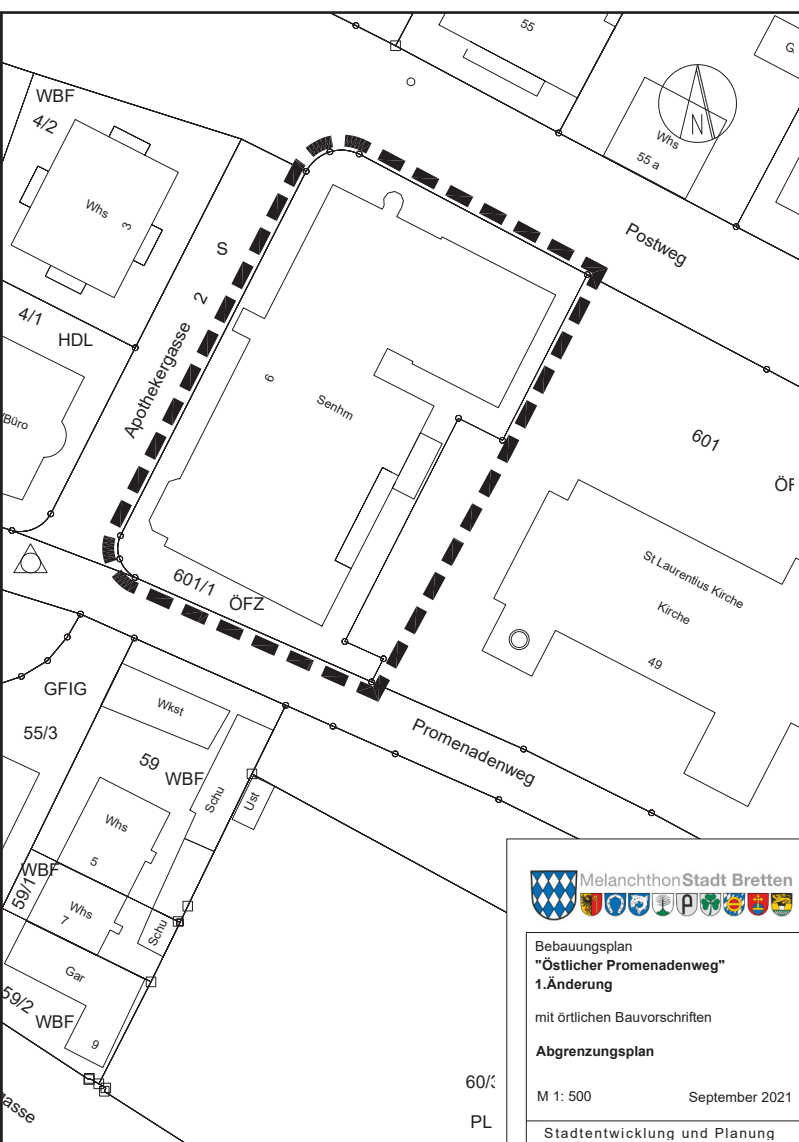
- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch oben aufgeführte Satzung/die örtlichen Bauvorschriften und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Der Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Bretten, 09.11.2022

Wolff, Oberbürgermeister



## Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Östlicher Promenadenweg“ 2. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 25.10.2022 den Bebauungsplan „Östlicher Promenadenweg“ 2. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Kernstadt Bretten, gem. § 10 BauGB, § 74 LBO und § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung sowie Artenschutzrechtlicher Relevanzprüfung können im Technischen Rathaus Bretten beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht, Hermann-Beuttenmüller-Straße 6, 75015 Bretten, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den oben aufgeführten Bebauungsplan einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Der Bebauungsplan „Östlicher Promenadenweg“ 2. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten, ist zudem auf der Homepage der Stadt Bretten unter <http://www.bretten.de/wirtschaft-energie-umwelt/bebauungsplaene> einsehbar.

Gem. § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1 - 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der oben aufgeführten Satzung mit örtlichen Bauvorschriften und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Bretten geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

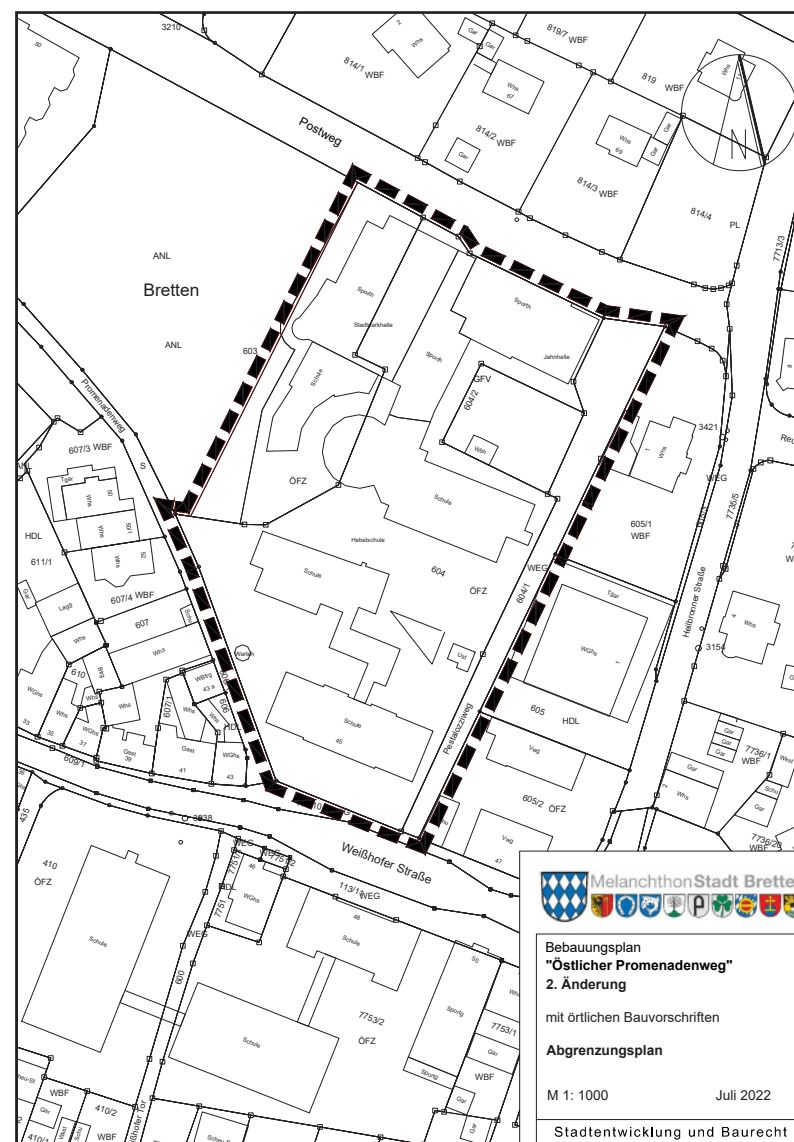
- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch oben aufgeführte Satzung/die örtlichen Bauvorschriften und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Der Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Bretten, 09.11.2022

Wolff, Oberbürgermeister



## Bekanntmachung des gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Stadt Bretten Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2022 für das Gebiet der Stadt Bretten, der Stadt Kraichtal und den Gemeinden Pfinztal, Oberderdingen, Sulzfeld, Gondelsheim, Kürnbach und Zaisenhausen

Der gemeinsame Gutachterausschuss bei der Stadt Bretten hat die Bodenrichtwerte gemäß § 193 Abs. 5 BauGB nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB) und der Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV) zum Stichtag 01.01.2022 ermittelt und in der Sitzung am 20.05.2022 beschlossen.

Zwischenzeitlich wurden Anpassungen des Beschlusses vom 20.05.2022 in Teilbereichen notwendig.

Dazu wurde in der Nachtragssitzung des gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Stadt Bretten gemäß § 193 Abs. 5 BauGB und der ImmoWertV am 29.09.2022 nachfolgend aufgeführte Änderungen zum Stichtag 01.01.2022 beschlossen.

### Stadt Kraichtal, Gemarkung Menzingen

Die Umgriffsfläche der Richtwertzone 34631005 (Im Kummetsbrüchle / In der Neuwies) wurde geändert. Aus einem Bereich der Richtwertzone 34631005 wurde die Richtwertzone 34638302 mit nachfolgenden Grundstücken neu gebildet: Flst. Nrn. 10819, 10819/1, 10777, 10777/3, 10777/4, 10777/1, 10777/2, 10778, 10779, 10780/1, 10780/2 und 10825.

### Stadt Kraichtal, Gemarkung Neuenbürg

Die Umgriffsfläche der Richtwertzone 34651003 (Weckenmannweg / Lerchenbergstraße) wurde geändert. Das Grundstück Flst. Nr. 2211 wurde von der Richtwertzone 34651002 in die Richtwertzone 34651003 überführt. Aus einem Bereich der Richtwertzone 34651003 wurde die Richtwertzone 34651901 mit nachfolgenden Grundstücken neu gebildet: Flst. Nrn. 2227 (tlw.), 2228, 2229, 2230, 2231, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2243, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2260, 2261, 2262, 2263, 2297(tlw.) und 2298 (tlw.).

### Gemeinde Sulzfeld, Gemarkung Sulzfeld

Die Umgriffsfläche der Richtwertzone 34801011 (Allmend / Neuhöfer Straße) wurde geändert. Ein Teil des Grundstücks Flst. Nr. 1505 wurde der Bodenrichtwertzone 34806101 zugeordnet

### Gemeinde Zaisenhausen, Gemarkung Zaisenhausen

Die Umgriffsfläche der Richtwertzone 34751002 (Schulstraße / Siedlerstraße) wurde geändert. Aus einem Bereich der Richtwertzone 34751002 wurde die Richtwertzone 34751901 mit nachfolgenden Grundstücken neu gebildet: Flst. Nrn. 3787, 3787/1, 3787/2, 3788, 3788/1, 3788/2, 3790, 3790/1, 3792 (tlw.), 3793 (tlw.), 3794 (tlw.), 3795 (tlw.), 3796/1 (tlw.), 3796/2 (tlw.), 3802/1 (tlw.) und 3803.

Definition:

Der Bodenrichtwert (§ 196 Abs. 1 BauGB) ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebietes (Bodenrichtwertzone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen, insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit, weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter der Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).

Der Bodenrichtwert enthält keine Wertanteile für Aufwuchs, Gebäude, bauliche und sonstige Anlagen. Bei bebauten Grundstücken ist der Bodenrichtwert ermittelt worden, der sich ergeben würde, wenn der Boden unbebaut wäre (§ 196 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Eventuelle Abweichungen eines einzelnen Grundstücks vom Bodenrichtwertgrundstück bezüglich seiner Grundstücksmerkmale (z. B. hinsichtlich des Erschließungszustands, des beitrags- und abgabenrechtlichen Zustands, der Art und des Maßes der baulichen Nutzung) sind bei der Ermittlung des Verkehrswertes des betreffenden Grundstückes zu berücksichtigen.

Die Abgrenzung der Bodenrichtwertzone sowie die Festsetzung der Höhe des Bodenrichtwertes begründen keine Ansprüche zum Beispiel gegenüber dem Träger der Bauleitplanung, Baugenehmigungsbehörden oder Landwirtschaftsbehörden.

Veröffentlichung:

Die Bodenrichtwerte für das Gebiet der Stadt Bretten, der Stadt Kraichtal und den Gemeinden Pfinztal, Oberderdingen, Sulzfeld, Gondelsheim, Kürnbach und Zaisenhausen werden in dem vom Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg erstellten zentralen Bodenrichtwertinformationssystem der Gutachterausschüsse Baden-Württemberg (BORISBW) zur Verfügung gestellt und veröffentlicht.

BORIS-BW erreichen Sie im Internet über: <https://www.gutachterausschuesse-bw.de/borisbw>

Darüber hinaus erteilt die Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses schriftliche Auskünfte. Diese Auskünfte sind nach § 4 der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Bretten in der Fassung vom 01.03.2010 gebührenpflichtig.

Stadtverwaltung Bretten  
Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses  
Hermann-Beuttenmüller-Straße 6  
75015 Bretten  
Tel.: 07252 921 - 355  
E-Mail: [gutachterausschuss@bretten.de](mailto:gutachterausschuss@bretten.de)

Bretten, den 09.11.2022

gez. Alexander Ketzl

Vorsitzender des gemeinsamen Gutachterausschusses